

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 03.03.2015

Anfrage Nr.: 0008/2015/FZ
Anfrage von: Stadträtin Mirow
Anfragedatum: 16.01.2015

Beschlusslauf

Letzte Aktualisierung: 11. März 2015

Betreff:

Sanktionen gegenüber Leistungsberechtigten nach SGB II

Schriftliche Frage:

1. Wie viele Sanktionen wurden 2014 und 2013 vom Jobcenter gegenüber Leistungsbe-
rechtigten nach SGB II ("Hartz IV") ausgesprochen?
2. In wie vielen Fällen davon wurden die Leistungen vorübergehend komplett gesperrt
(100%ige Sanktion)?
3. In wie vielen Fällen war die die verweigerte Teilnahme an Maßnahmen des Jobcenters
Grund für die Leistungskürzung?

Antwort vom Jobcenter Heidelberg:

zu 1.

2014, gleitende Jahressumme der Berichtsmonate Oktober 2013 bis September 2014:
1.012 neu festgestellte Sanktionen

2013, Jahresfortschrittswert (JFW) Jahressumme Berichtsmonate Januar 2013 bis De-
zember 2013:

1.052 neu festgestellte Sanktionen

zu 2.

Es ist technisch nicht möglich auszuwerten, wie viele neu festgestellte Sanktionen kom-
plett gesperrt wurden.

zu 3.

Oktober 2013 bis September 2014:

Von den 1.012 neu festgestellten Sanktionen beruhen 66 auf Weigerung der Aufnahme
oder Fortführung einer Arbeit, Ausbildung, Arbeitsgelegenheit (AGH) oder Maßnahme.

JFW 2013 (Berichtsmonat Januar bis Dezember 2013):

Von den 1.052 neu festgestellten Sanktionen beruhen 50 auf Weigerung der Aufnahme
oder Fortführung einer Arbeit, Ausbildung, AGH oder Maßnahme.

Sitzung des Gemeinderates vom 05.03.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 05.03.2015

Zusatzfrage Stadträtin Mirow:

Ich hatte auch eine Anfrage gestellt wegen der Sanktionen gegenüber Leistungsberechtigten nach SGB II und habe die Antwort bekommen, es sei technisch nicht möglich auszuwerten, wie viele neu festgestellte Sanktionen komplett gesperrt wurden, also eine 100-%-Sanktion erhalten haben. Ich verstehe nicht, warum dies nicht auswertbar ist. Das finde ich sehr unzureichend.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Das war die Auskunft vom Jobcenter.

Bürgermeister Erichson:

Schicken Sie mir doch bitte noch einmal Ihre Frage, ich werde sie in der nächsten Trägerversammlung vorbringen.

Ergebnis: behandelt mit Zusatzfrage